



# Kirchenfenster

Einblicke und Ausblicke

Ev.-luth. Kirchgemeinde Rosenthal-Langenhennersdorf



Juni  
Juli  
August  
2026

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit unserem Heft möchten wir Sie durch die Sommer- und Ferienzeit begleiten. In den kommenden Wochen haben wir hoffentlich Gelegenheit einmal durchzuatmen, Kraft zu tanken und die langen Tage der Sommerzeit zu genießen, ob zu Hause, unterwegs oder im Kreis lieber Menschen.

Auch unsere Gemeinde bleibt in dieser Zeit lebendig. Gottesdienste, Begegnungen, Konzerte und gemeinsame Momente erinnern uns daran, dass Gemeinschaft trägt, auch in ruhigeren Monaten des Jahres.

Schon jetzt möchten wir außerdem auf die bevorstehende Kirchenvorstandswahl im September hinweisen. Unsere Gemeinde lebt nur vom Mitdenken und Mitgestalten vieler engagierter Menschen. Auf diesem Weg möchten wir nochmal ganz herzlich danke sagen. Wir freuen uns weiterhin über Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Wer Interesse hat oder jemanden vorschlagen möchte, kann sich gern bis zum 5.8. im Pfarramt melden.

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen eine gesegnete Sommerzeit, erholsame Ferien und immer wieder kleine Momente der Freude und des Friedens.

Ihr Redaktionsteam



### **Rückblicke:**

**Ostern, Konfirmation,  
Himmelfahrt**  
Seite 6 und 7

### **Gottesdienste:**

**Übersichtsplan**  
Seite 12 und 13

### **Rezept:**

**Brokkolicremesuppe**  
Seite 21

### **Besondere Einladungen:**

**Glaubenskurs, Gemeinderüstzeit**  
Seite 8



## Ein Abschied

Gott spricht: Ich will dich segnen; und du sollst ein Segen sein. 1. Mose 12, 2

Über Jahrzehnte hat Andrea Kaiser in unserer Gemeinde ihren Dienst verrichtet, zuletzt in drei Aufgabenbereichen: in der Verwaltung von Kirchgemeinde und Friedhof. Da war sie Ansprechpartnerin im Pfarramt für Besucher, kümmerte sich um Hausverwaltung, Kirchgeld, Briefverkehr, die Registrande und trug alle Taufen, Trauungen, Konfirmationen und Bestattungen in unsere Kirchenbücher ein.

Auch den Dienst als Kirchnerin für die Kirche Rosenthal mit Reinigung, Organisation der Kirchnerdienste und was eben so dazu gehört.

Und schließlich der Dienst als Gemeindepädagogin mit Generationen von Christenlehrekindern: das lag ihr besonders am Herzen, ihren Glauben weiterzugeben an Kinder - und mit ihnen Fußball zu spielen, Krippenspiele einzustudieren und Familiengottesdienste zu feiern.

Wir als Kirchgemeinde haben ihr viel zu verdanken.

Liebe Andrea, herzlichen Dank für alles, auch wenn es manchmal beschwerlich war und einige Veränderungen zu meistern waren. Wir wünschen Dir für den nun beginnenden Ruhestand vor allem eines, dass Dich Gott begleiten möge, dass Du seinen Segen spürst in der Zeit, die Gott Dir nun schenkt. In einem der Bereiche, als Kirchnerin nämlich, wird sie uns für Rosenthal noch erhalten bleiben.

Zu unserem Gottesdienst am 21. Juni um 9:00 Uhr in Rosenthal wollen wir sie aus den anderen beiden Bereichen verabschieden.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

freuen Sie sich gerade? Jetzt, in diesem Moment?

Und wenn Sie sich freuen, wie zeigt sich das? Ein entspanntes Lächeln im Gesicht vielleicht, weicher der Blick als sonst. Das Herz schlägt gleichmäßig und ruhig - oder ist es gerade ganz munter vor lauter Freude und macht Sprünge? Zeigen Sie, dass Sie sich freuen? Wollen Sie, dass es jemand erfährt? Du, ich freu mich so! Oder wollen Sie diese Freude lieber für sich behalten? Wobei ein Sprichwort sagt, geteilte Freude sei doppelte Freude.

Wie ich aufs Freuen komme? Nun, es ist Sommer. Ich freu mich, wenn Sommer ist. Gut, mit Einschränkungen: eher ein gemäßigter Sommer, nicht zu groß die Hitze bitte, aber auch nicht verregnet und kühl. So soll Sommer sein: Ich will mich an ihm freuen können, an den Blumen im Garten, den reifenden Früchten, den Sonnenstrahlen, der Wärme auf der Haut. Bilder von Sommer in unseren gemäßigten Breiten, sind schöne, wohltuende Bilder.

Einer, der uns den Sommer und seine Freuden vor Augen malt, ist Paul Gerhardt. 350 Jahre ist es her, da sein Leben zu Ende ging. Und seine Lieder und Gedichte bewegen Menschen noch heute. Ein großer Tröster, ein Seelsorger in Reimen, ein einprägsamer Wortkünstler ist er gewesen. Und davon zeugen so viele seiner schon früh vertonten und in die Gesangbücher aufgenommenen Gedichte. (Im letzten Gemeindebrief haben wir Einiges über ihn



lesen können.)

Frage ich unter den Senioren, welches Lied sie sich als Geburtstagslied wünschen, kommt ziemlich häufig das eine, egal ob Sommer oder Winter:

Geh aus, mein Herz, und suche Freud / in dieser lieben Sommerzeit.

Paul Gerhardt lädt uns ein in Garten, Feld und Wald, den Sommer zu bewundern, ach was, sich einfach nur zu freuen an unseres Gottes Gaben.

Die Bäume voller Laub, Narzissus und Tulipan, auch wenn diese eher dem Frühling angehören, die Lerche in der Luft, das Täublein in seiner Kluft, die hochbegabte Nachtigall, die Glucke mit ihren Kücken, den Storch in seinem Nest, die



Schwalben, Hirsch und Reh, Schafe mit ihren Hirten, der wachsende Weizen, die Bienen mit ihrer edlen Honigspeise. Sieben Strophen lang wird der Sommer besungen, nur um zu enden: Ich selber kann und mag nicht ruhn, / des großen Gottes großes Tun / erweckt mir alle Sinne; ich singe mit, wenn alles singt. Freude steckt an. Freude an Gott und seiner Schöpfung. Sommerfreude. Und eigene Sommerfreuden könnten wir hinzudichten, wenn wir Worte fänden wie er.

Doch dabei lässt Paul Gerhardt es nicht bewenden. 1653, so steht es unter dem Lied. Fünf Jahre nach dem so heiß ersehnten Ende des drei Jahrzehnte währenden

Krieges in deutschen Landen, da sind die Wunden noch offen, da ist der Schmerz noch zu spüren, die Trauer, die Erschöpfung, die unsägliche Vergeblichkeit. So viele dahin gerafft durch Gewalt und Seuchen.

Freude? Die muss erst wieder wachsen wie der Weizen.

Doch nun ist ja Friede eingekehrt. Nun wächst die Freude am Frieden wieder. Im zweiten Teil seines Liedes wendet sich der Blick des Dichters von den irdischen Sommerfreuden hin zum himmlischen Garten.

Welch hohe Lust, Welch heller Schein / wird wohl in Christi Garten sein! Der sehnsuchtsvolle Blick auf das Himmlische, dem Irdischen mit seinen Eintrübungen, seinen bitteren und heftigen Widersprüchen entgegen: da ist die Vollendung. Da ist Freude, die ewig sein wird und ungetrübt. Doch noch sind wir hier. Noch ganz irdisch: Freud und Leid, beides.

Und dankbar will Paul Gerhardt sein und Gott loben für das Leben, diese hohe, köstliche Schöpfungsgabe. Nur eines: Hilf mir und segne meinen Geist / mit Segen, der vom Himmel fließt, / dass ich dir stetig blühe. Und: Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum - so will ich dir ... hier und dort ewig dienen.

*Freut euch am Sommer. Freut euch und lobt Gott.*

*Gott segne uns die Sommerzeit und behüte alle auf Euren Wegen  
Euer Pfarrer Jörg Humboldt*



Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer beim Kirchenputz in Rosenthal und Bielatal.



True Story in der Oase Pirna



(oben) Ostern in unseren Kirchen

Himmelfahrtsgottesdienst in Thürmsdorf

## GLAUBENSKURS

Was glaubst du, was Glaube ist?

Und woran glaubst Du? An die Liebe, sagen die einen, an das Humane, die anderen, an die Vernunft auch, an den Menschen? So viele Antworten.

Was, wenn Du gefragt wirst von den Kindern, den Enkeln, dem Freund?

Wir glauben an Gott, an Jesus, an Gottes Heiligen Geist, so sagen wir Christen. Und glauben heiße vertrauen ... Bist Du/ Sind Sie daran interessiert, diesen Glauben kennen zu lernen oder zu vertiefen? Oder auch für sich neu entdecken: dazu laden wir ein.

Mit der neuen GlaubensApp unserer Landeskirche und Begegnungen während etwa Treffen.

Interessiert?

Dann bitte melden bei Pfarrer Humboldt:

Tel:0173 59 16 275 oder joerg.humboldt@evlks.de

Ein erstes Treffen wird am Dienstag, dem 25.8., um 18:00, im Pfarrhaus in Langenhennersdorf sein.



## Gemeinderstzeit - Auszeit vom Alltag

Miteinander ein Wochenende verbringen, wandern, singen, Spaß haben, Bibel lesen, Gespräche, Geselligkeit ...

Seit vielen Jahren laden wir dazu ein: eine kleine Gruppe, die sich jedes Jahr neu darauf freut. Und wir freuen uns, wenn sich andere einladen lassen.



Herzliche Einladung nach Schmiedeberg ins King's.  
Wochenende: 25.-27.9.2026

Auskunft dazu (auch zu den Teilnehmerbeitrgen)  
bei Pfarrer Humboldt.

## Zum Tode unseres früheren Pfarrers Klaus-Peter Behnert.

Am Himmelfahrtstag, dem 14. Mai, vollendete sich das Leben von Pfarrer i.R. Klaus-Peter Behnert. In den Armen seiner Frau und im festen Glauben an unseren Herrn ist er eingeschlafen.

Reichlich 31 Jahre versah Pfarrer Behnert den Dienst als Pfarrer in der Kirchgemeinde Langenhennersdorf, bis 1985 auch in Rosenthal. Gemeinsam mit seiner Frau Erika prägte und gestaltete er diesen Dienst im tiefen Glauben an Gott und der Liebe zu den Menschen, die ihm anvertraut waren.

Am Freitag, dem 22. Mai, haben wir in Neustadt, wo er seit 1999 im Ruhestand lebte, von ihm Abschied genommen und ihn in die guten Hände unseres himmlischen Vaters befohlen.

Unvergessen sind seine Reiseberichte mit Bildern aus so vieler Herren Länder, sein Wirken als Seelsorger in Freud und Leid. Manche Erinnerungen haben wir ausgetauscht und noch zum letzten Kapellenfest in Bielatal 2024 feierte er mit uns und teilte mit uns, was ihn mit diesem Gotteshaus verband.

Zu seinem 90. Geburtstag im Januar durften wir gemeinsam mit ihm, seiner Frau und seinen Gästen noch eine gemeinsame Andacht feiern und zu Gottes Lob singen. Möge er nun schauen, was er geglaubt hat. Möge er Ruhen in Gottes Frieden. Für seine Frau Erika und seine Familie erbitten wir Trost, Kraft und Segen.



*Befehl dem HERRN deine Wege  
und hoffe auf ihn; ER wird's wohl  
machen. Psalm 37, 5*



**FRAUENDIENST** **BEGINN 14:30 UHR**

Langenhennersdorf	Donnerstag, 04.06. Donnerstag, 09.07. Donnerstag, 05.08
Rosenthal	Donnerstag, 18.06. Donnerstag, 16.07. Donnerstag, 13.08.

**FRAUENZEIT** **BEGINN 19.30 UHR**

Rosenthal	Freitag, 12.6.	18:00 Uhr	Stadtführung in Königstein
	Montag, 6.7.		Sommerfest bei Fam. Schneider

**MANN O MANN** **BEGINN 19:00 UHR**

Kapelle Bielatal	Montag!, 29.06.	Sommerfest bei Jörg Tändler
	Dienstag, 25.08.	Filmabend am Lagerfeuer bei Fam. Schneider

**BIBELKREIS** **BEGINN 19:30 UHR**

**Ort wechselnd**  
freitags nach Vereinbarung  
Tel. 0172 3526537 -  
I. Weisemann

**BESUCHSDIENST**

Rosenthal	Dienstag, 16.06. 17:30 Uhr
-----------	----------------------------

**MUSIKALISCHE KREISE**

**Kirchenchor**  
Rosenthal mittwochs, 20:00 Uhr

Chörlein bei Fam. Humboldt  
Dienstag, 16.06. 19:30 Uhr  
weiter nach Vereinbarung

Posaunenchor

Langenhennersdorf	montags,	18:00 Uhr
Rosenthal	donnerstags,	19:30 Uhr

# 12 | GOTTESDIENSTPLAN VON JUNI BIS AUGUST

	ROSENTHAL	LANGENHENNERSDORF
<b>7. Juni</b> 1. Sonntag nach Trinitatis		10:30 Uhr <b>mit Taufen</b>
<b>14. Juni</b> 2. Sonntag nach Trinitatis		
<b>21. Juni</b> 3. Sonntag nach Trinitatis	9:00 Uhr <b>mit Verabschiedung von Andrea Kaiser</b>	
<b>24. Juni</b> Johannistag (Mittwoch)	19:00 Uhr <b>Johannisandacht mit Pfr.i.R. Klippfahn</b>	
<b>28. Juni</b> 4. Sonntag nach Trinitatis		10:30 Uhr <b>mit Lektoren</b>
<b>5. Juli</b> 5. Sonntag nach Trinitatis	9:00 Uhr	
<b>12. Juli</b> 6. Sonntag nach Trinitatis		9:00 Uhr
<b>19. Juli</b> 7. Sonntag nach Trinitatis	9:00 Uhr	
<b>26. Juli</b> 8. Sonntag nach Trinitatis		
<b>2. August</b> 9. Sonntag nach Trinitatis	9:00 Uhr <b>Bergsteigergottesdienst für alle</b>	
<b>9. August</b> 10. Sonntag nach Trinitatis		
<b>16. August</b> 11. Sonntag nach Trinitatis		9:00 Uhr
<b>22. August</b> (Sonnabend)		18:00 Uhr <b>Abendgottesdienst mit Chörlein</b>
<b>23. August</b> 12. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr <b>Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn</b>	
<b>30. August</b> 13. Sonntag nach Trinitatis		10:30 Uhr <b>mit Jubelkonfirmation</b>
<b>6. September</b> 14. Sonntag nach Trinitatis	9:00 Uhr	



**Gottesdienste Seniorenzentrum Bielatal**

Dienstag, 30.06. 10:15 Uhr  
 Dienstag, 28.07.. 10:15 Uhr  
 Dienstag, 25.08. 10:15 Uhr

BIELATAL
14:30 Uhr Kirchweih
10:30 Uhr mit Lektoren
10:30Uhr mit Taufe
10:30 Uhr



Zum zweiten Mal lässt das Dresdner A Capella Ensemble ILAR, vormals Encantada, in unserer Langenhennersdorfer Kirche pure Stimmen zu vollem Klang verschmelzen. Die fünf Frauen tragen auf Pop-, Folk- und Jazzharmonien mit dynamischen Grooves und Sounds durch ihre Konzerte. Gesungen werden neue eigene Arrangements, Cover und Improvisationen.

**30.8. 18:00 Uhr Kirche Langenhennersdorf**  
 Um eine Spende wird gebeten.



## Unsere neue Gemeindepädagogin stellt sich vor:



Hallo, mein Name ist Debora Weiß und seit dem Abschluss meines Studiums in Moritzburg letzten Sommer bin ich Gemeindepädagogin in den Kirchgemeinden Gottliebatal und Liebstadt-Ottendorf. Dabei liegt mir besonders die Arbeit mit Familien am Herzen. Aufgewachsen bin ich in Wolkenstein im Erzgebirge. Seit meiner Kindheit spielen Glaube und Gemeinde eine große Rolle in meinem Leben, und so wurde in mir der Wunsch geweckt, das, was mich begeistert, anderen weiterzugeben und sie ein Stück ihres Glaubens- und Lebensweges zu begleiten.



Ich bin gerne draußen in der Natur unterwegs und dabei ist das Felsenlabyrinth in

Langenhennersdorf zu einem meiner absoluten Lieblingssorte hier in der Gegend geworden. Nun freue ich mich darauf, nicht nur die Landschaft, sondern auch die Kirchgemeinde Rosenthal-Langenhennersdorf und die Menschen, die sie gestalten, besser kennenzulernen und mich hier einzubringen.

Wenn jemand Neues kommt, bedeutet das immer auch ein Stück weit Veränderung. Gern möchte ich in guter Weise an das anknüpfen, was Andrea Kaiser in all den Jahren getan hat. Beziehungen zu knüpfen braucht vor allem Zeit und Vertrauen. Sollte mir dabei der ein oder andere lose Faden entgehen, weisen Sie mich gern darauf hin und kommen Sie mit mir ins Gespräch!

Sie erreichen mich per Mail an [debora.weiss@evlks.de](mailto:debora.weiss@evlks.de) oder per Telefon: 0176 56797471.





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



**Bibelrätsel:** Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?



## Spiel für die Reise



Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe. Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff.

Also: Ausstiegsluke – Lukendeckel – Deckelkanne.



## Sonnenkappe

Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.



## Sommermilch für vier Freunde

Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbiere sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu. Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: Noah





»  
 Jesus Christus  
 spricht: Ich bin  
 gekommen, damit  
 sie das **Leben**  
 haben und es in  
**Fülle** haben.

JOHANNES 10,10

Monatsspruch AUGUST 2026

Foto: M. Borch

### *Aus dem Kirchgemeindegund*

Anfang letzten Jahres begannen wir, uns in Kirchenvorständen und in der Mitarbeiterschaft im Kirchgemeindegund über das Abendmahl mit Kindern auszutauschen. Schnell wurde deutlich: Einige Gemeinden feiern das Abendmahl mit Kindern bereits seit vielen Jahren (Bad Schandau, Königstein-Papstsdorf, Gottliebatal). In anderen Gemeinden ist es zwar bekannt, aber nicht eingeführt (Heidenau-Dohna-Burkhardswalde, Liebstadt-Ottendorf, Rosenthal-Langenhennersdorf, Maxen).

Deutlich wurde auch, wenn Kinder bei Gottesdienstbesuchen in verschiedenen Gemeinden am Abendmahl teilweise teilnehmen können und teilweise nicht, wäre eine Verständigung unter den Gemeinden gut. So setzten sich die Kirchenvorstände zum Ziel, das Jahr über in einen Austausch darüber zu

kommen, ob Abendmahlsfeiern mit Kindern in den Gemeinden möglich sein können und in welcher Form. Im Ergebnis haben Anfang dieses Jahres nach einem längeren Weg alle Gemeinden im Kirchgemeindegund dem Abendmahl mit Kindern, so wie es auch die Landeskirche empfiehlt, grundsätzlich zugestimmt.

Voraussichtlich ab dem Schulanfang wollen wir nun in allen unseren Gemeinden auch Kinder zum Abendmahl einladen. Näheres dazu wird rechtzeitig bekannt gegeben. Was in den Gesprächen am stärksten überzeugte, war die Einsicht, dass das Abendmahl das Mahl aller Getauften ist, zu dem Jesus offen eingeladen hat und zu dem auch sonst in der Bibel keine Einschränkungen, etwa über das Alter, gemacht werden.

*Pfr. Gregor Reichenbach*

*Aus dem Kirchenvorstand:*



Die Sanierung des Pfarrteiches in Langenhennersdorf ist nun weitgehend abgeschlossen. Auch die alte Weide treibt wieder aus und es ist alles licht und frei und grünt.

Ein großes Dankeschön an Jens Klotzsche, der sich als Kirch-vorsteher dieses Vorhabens angenommen hat, auch an die Firma Bertram Voigt für Umsetzung und einige schöne Ideen wie die des Tisches aus dem alten Mühlstein.

Gefördert wurde das Vorhaben im Rahmen der Richtlinie Natürliches Erbe des Freistaates Sachsen.

Ein zweites Bauvorhaben konnte abgeschlossen werden: der barrierefreie Zugang zur Kirche Rosenthal kann nun genutzt werden - und wird es auch schon. Damit können Menschen, denen die Treppenstufen zur Kirche eine zu große Hürde sind, den südlichen Seiteneingang nutzen.

Im Rahmen des Förderprogramms „Lieblingsplätze“ wurde diese Maßnahme erheblich gefördert.

Gegenwärtig finden in der Kirche in Langenhennersdorf die Restaurierungsarbeiten an den Malereien der Emporenbrüstungen statt. Diese werden uns den Sommer über noch begleiten.





**Wir beten für die am 10. Mai in Königstein Konfirmierten:**

aus der Kirchgemeinde Rosenthal-Langenhennersdorf:

Mathilda Bistry, Elija Ender, Elias Schneider, Charlie Stolle

aus der Kirchgemeinde Königstein-Papstdorf:

Nikita Felchle, Emil Prokoph, Jasmin Wojack

*Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1. Korinther 3, 11*



**Wir beten für das getaufte Kind:**

Till, Sohn von Katrin und Alexander Winkler - Rosenthal

*Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt. Matthäus 28, 20*

**Wir beten für ein zum 40. Ehejubiläum eingeseignetes Paar:**

Simone und Steffen Vater - Rosenthal

*Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103, 2*



**Wir beten für unsere Verstorbenen:**

Frank Schneider, 74 Jahre - Langenhennersdorf

*Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben. Johannes 14, 19*

# ICH SINGE DIR MIT HERZ UND MUND

*Ich singe dir mit Herz und Mund,  
Herr, meines Herzens Lust;  
ich sing und mach auf Erden kund,  
was mir von dir bewusst.* EG 324,1

Das menschliche Herz ist manchmal eine regelrechte „Sorgenfabrik“. Ich kenne das von mir selbst und ich weiß es auch von anderen. Ständig fabrizieren wir in unseren Herzen neue Sorgen. Wie lange wird meine Gesundheit reichen? Wie werden sich meine Kinder entwickeln? Und oft machen wir uns lauter Sorgen über Fragen, die wir hier und heute doch nicht beantworten können.

Aus dem Lied „*Ich singe dir mit Herz und Mund*“ habe ich viel gelernt, wie ich mit meinen Sorgen gut umgehen kann. Denn da fragt Paul Gerhardt sein eigenes Herz:

*„Was kränkst du dich in deinem Sinn  
und grämst dich Tag und Nacht?“*

Und er gibt sich selbst die Antwort:  
*„Nimm deine Sorg und wirf sie hin  
auf den, der dich gemacht.“* EG 324,15

Paul Gerhardt nimmt damit einen Vers aus der Bibel auf: *„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“* (1. Petrus 5,7)

Ich finde es interessant, dass Paul Gerhardt dem Umgang mit den Sorgen 18 Strophen widmet. Es ist eben gar nicht so einfach, die eigene „Sorgenfabrik“ abzustellen. Allerdings wird in dem Lied gar nicht viel von den Sorgen selbst gesprochen. Der Liederdichter lässt die Sorgen links liegen und schaut auf Gott:

*Wohlauf, mein Herze, sing und spring  
und habe guten Mut!  
Dein Gott, der Ursprung aller Ding,  
ist selbst und bleibt dein Gut.* EG 324,13

Es ist klug, wenn man nicht viel Mitgefühl mit seinen Sorgen hat. Das hat nichts mit billiger Ablenkung zu tun. Vielmehr lenke ich meine Gedanken ganz entschieden hin zu Gott und mache mir ganz konkret bewusst, was Gott alles für mich tut. Dadurch fliehe ich nicht aus meinem alltäglich Leben, sondern schöpfe im Gespräch mit Gott neue Kraft, um meine Aufgaben zu bewältigen. Nicht nur der Körper braucht seine Nahrung und Erholung, sondern auch meine Seele.

Und Paul Gerhardt singt – und zwar nicht nur mit dem Mund, sondern eben auch mit dem Herzen. Jemand hat einmal gesagt: *„Wer singt, der betet doppelt.“* Das stimmt! Denn eine schöne Erfahrung kann man dabei machen: Wer singt, dem kräftigt Gott die angespannte und ausgelaugte Seele. Ich darf also meine Sorgen wirklich ganz an Gott abgeben. Wer sich von Gott das Herz ausfüllen lässt, der hat kaum noch Platz für die Sorgen. Denn: Wer ist Gott? Er ist mein himmlischer Vater! Und der sorgt gut für mich.

REINHARD ELLSEL

Foto: © epd-bilder / Rainer Oettel



Vers aus dem Lied „*Befiehl du deine Wege*“ von Paul Gerhardt an der Fassade des alten Bahnhofs Klosterbuch, Leisnig, Sachsen, Deutschland

## Brokkolicremesuppe mit Petersilienöl (für 4 Pers)

- 600g Brokkoli
- 200g Kartoffeln (vorzugsweise mehlig kochend)
- 200g Sahne
- 800 ml Gemüsebrühe
- 1 Zwiebel
- 2 Zehen Knoblauch
- 1 Bund Petersilie
- 2 EL Mandelblättchen
- 1 TL geriebene Zitronenschale
- 3 EL Rapsöl
- 2 EL Butter



Den Brokkoli putzen, waschen und in kleine Röschen zerteilen, den Strunk schälen und ebenfalls klein schneiden, Kartoffeln schälen und würfeln. Die Zwiebel und den Knoblauch schälen und klein schneiden.

Die Butter in einem Topf zerlassen und die Zwiebel andünsten, Brokkoli, Kartoffeln und Knoblauch dazugeben und 2 bis 3 Minuten dünsten. Die Brühe und die Sahne dazu gießen, aufkochen und zugedeckt bei kleiner Hitze köcheln lassen.

Inzwischen die Mandeln in einer Pfanne ohne Fett leicht anrösten, herausnehmen und abkühlen lassen. Die Petersilie waschen und trocken schütteln, die Blätter fein hacken. Die Petersilie mit dem Öl mischen und mit Salz würzen.

Die Suppe mit dem Stabmixer pürieren und mit Salz, Pfeffer und Zitronenschale abschmecken. Auf dem Teller dann mit Petersilienöl beträufeln und mit Mandeln bestreuen.

Rezept gefunden bei den  
„Ernährungsdocs“ ZS Verlag GmbH

## DIAKONIE PIRNA Projekt „digitalMobil“

Hilfestellung und Unterstützung bei digitalen Antragstellungen sowie Vermittlung konkreter Hilfen. Kommen Sie gern vorbei. Das Beratungsangebot ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Individuelle Termine und Hausbesuche sind möglich.

**Bielatal** (Nähe Gemeindeamt) 14-tägig freitags: 10:30 – 11:15 Uhr und  
**Rosenthal** (Parkplatz Einkaufsmarkt) 14-tägig freitags: 11:30 – 12:30 Uhr



**Kontakt:** Barbara Ott - Diplomsozialarbeiterin, Tel. 0163 - 393 83 20

Diese Maßnahme wird gefördert vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

## TELEFONFÜRSORGE SACHSEN

Sie können zu jeder Tageszeit anonym und gebührenfrei anrufen.  
 Mitarbeiter hören Ihnen zu und sprechen mit Ihnen: 0800 - 111 0 111 oder 111 0 222

## KASUALIEN

Für **Taufen**, **Trauungen**, Einsegnungen zu **Jubelhochzeiten**, **Hausabendmahl** für Kranke und die, die nicht mehr aus dem Haus kommen, und **Beichte** wenden Sie sich an Pfarrer Humboldt zur Terminabsprache.

# IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchgemeinde Rosenthal-Langenhennersdorf,  
 Redaktion: Kirchgasse 1, 01824 Rosenthal-Bielatal  
 Jörg Humboldt (ViSdP), Andrea Kaiser, Dagmar Gottschald, Kathleen Schneider  
 Kirchgasse 1, 01824 Rosenthal-Bielatal  
 E-Mail: kg.rosenthal\_langenhennersdorf@evlks.de  
 Layout/Gestaltung: Kathleen Schneider  
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen  
 Erscheinungsweise: vierteljährlich  
 Abgabepreis: Für eine Spende danken wir Ihnen.  
 Spendenkonto: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Pirna  
**IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19**  
**Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen**  
**(Bitte bei Überweisung „RT 2691“ angeben)**



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:**

**8. August 2026**

**Pfarrer Jörg Humboldt**

Anschrift: Am Berg 1, 01816 Langenhennersdorf  
 Telefon: 035032 - 71323. Mobil 0173 5916275  
 E-Mail: joerg.humboldt@evlks.de

**Gemeindebüro Rosenthal und *Bestattungsanmeldung*  
für die Friedhöfe Rosenthal und Langenhennersdorf**

Anschrift: Kirchgasse 1, 01824 Rosenthal-Bielatal  
 Telefon: 035033 - 72 881 Fax: 72 90 22  
 E-Mail: kg.rosenthal\_langenhennersdorf@evlks.de  
 Öffnungszeiten: Dienstag: 9-11.00 Uhr

**Friedhofsverwaltung für die Friedhöfe Rosenthal und Langenhennersdorf**

Postanschrift: Friedhofsverwaltung Rosenthal-Langenhennersdorf,  
 Dampfschiffstraße 1, 01814 Bad Schandau  
 Telefon: 035022 500017  
 E-Mail: friedhof.rosenthal-langenhennersdorf@evlks.de  
 Öffnungszeiten: Freitag 9 -11.00 Uhr und nach Vereinbarung (Frau Schartel)

**Ortsabwesenheit**

Pfarrer Humboldt hat Urlaub.

**22.6. bis 5.7.** Vertretung in dringenden Fällen: Pfn. Luise Schramm / Bad Schandau:  
 Tel.: 035022 500019

**24.7. bis 2.8.** Vertretung in dringenden Fällen: bis 26.7. Pfr. Gregor Reichenbach / Dohna:  
 Tel.: 03529 528170 // ab 27.7. Pfn Erdmute Gustke / Heidenau: Tel.: 03529 515561

**KIRCHE IM INTERNET**

Unsere Kirchgemeinde:	<a href="http://www.kirche-rosenthal-langenhennersdorf.de">www.kirche-rosenthal-langenhennersdorf.de</a>
Unser Kirchgemeindegund:	<a href="http://www.kirchgemeindegund-heidenau.de">www.kirchgemeindegund-heidenau.de</a>
Ev.-luth. Kirchenbezirk Pirna:	<a href="http://www.kirchenbezirk-pirna.de">www.kirchenbezirk-pirna.de</a>
Ev.-luth. Landeskirche Sachsens:	<a href="http://www.evlks.de">www.evlks.de</a>
St. Antonius-Gemeinde-Hoyel (Partnergemeinde)	<a href="http://www.sankt-antoniushoyel.de">www.sankt-antoniushoyel.de</a>



Foto: Hillbricht

Es ströme aber  
das Recht wie  
Wasser und die  
Gerechtigkeit  
wie ein nie  
versiegender  
Bach.

AMOS 5,24

## IM FLUSS BLEIBEN

Man kann einer Landschaft ansehen, wo sich ein Bach durch sie schlängelt. Denn wo Wasser strömt, wird es lebendig. Samen keimen, Halme strecken sich ins Licht, Büsche und Bäume wachsen heran.

Auch uns Menschen verspricht das Wasser ein gutes Leben. Zuerst für den Alltag, für die Familien, die Felder, die Tiere. Wenn die Bäche zu Flüssen werden, dann ermöglichen sie aber auch, Beziehungen aufzunehmen und andere Städte und sogar Länder zu besuchen, um miteinander zu handeln.

Wohl deshalb liegen große Städte fast immer an einem Fluss. Hamburg an der Elbe, Frankfurt am Main, London an der Themse, Paris an der Seine. Wasser machte möglich, dass sie wuchsen und sich entwickelten. Und ihre Flüsse sind nicht versiegt, sind immer noch da, zuverlässig fließen sie dahin, seit Jahrhunderten.

Was für eine Vorstellung, dass es mit Recht und Gerechtigkeit genauso sein könnte wie mit Bächen und Flüssen: Zuverlässig sind sie da und werden zu Lebensadern für alles, was sie durchströmen.

Wasser ist einfach da, ein Geschenk, das vom Himmel fällt.

Recht und Gerechtigkeit aber sind uns Menschen anvertraut. Wir haben sie in den Händen. Wie sehr wünsche ich mir, dass man unserer Gesellschaft ansehen kann, dass Recht und Gerechtigkeit sie durchfließen, im Kleinen und im Großen. Damit alle das bekommen, was sie zum Leben brauchen, damit die Natur sich entfalten und die Erde aufblühen kann.

Was kann ich beitragen, damit Recht und Gerechtigkeit strömen, zuverlässig wie ein nie versiegender Bach?

TINA WILLMS